



Abschlussmeldung

03.10.2008

Neuer Besucherrekord mit über 12.000 Besuchern auf BERLINER LISTE 2008

Nach einer besonders positiven Bilanz im Vorjahr musste die fünfte BERLINER LISTE hohen Erwartungen Stand halten. Erleichtert und überaus zufrieden zeigten sich daher alle Beteiligten über das rege Interesse von rund 12.100 Besuchern der Messe in 2008. Die Verkaufserlöse haben insgesamt einen 6-stelligen Bereich erreicht.

„Die BERLINER LISTE wendet sich an all die Kunstinteressierten, die mehr sehen wollen als bekannte Künstler und an das Kunstpublikum, das abseits traditioneller Messepräsentationen auf der Suche nach den Stars von morgen ist, oder versteckte Schätze entdecken will“, so Wolfram Völker, Leiter der BERLINER LISTE, „unser Konzept ist aufgegangen“.

Breites Messeangebot mit qualitativen Spitzenarbeiten

Zu den Entdeckungen 2008 gehörten sicher Foto-Künstler wie **Joakim Eskildsen**, dessen Arbeiten der renommierte Galerist **Robert Morat** (Hamburg) ausstellte und dessen Fotozyklen von einer der großen Fotostiftungen angekauft wurden. Street Art ist eine neue Richtung, die mehr und mehr auch die institutionellen Hürden nimmt. Zu den Gründungsvätern dieser neuen Richtungen gehören u.a. Banksy und **Blek le Rat**, der bei der **Galerie Springmann** (Freiburg) vertreten war. In eine Berliner Privatsammlung ging seine Arbeit *Check Point Charly* für 27.000 Euro. Die mehrteilige Fotoarbeit *Last Supper* von **Victoria Campillo** bei der **ego gallery** aus Barcelona, die sich ironisch mit Damien Hirst, Hermann Nitsch u.a. bekannten Künstlern auseinandersetzte, fand ebenfalls einen Käufer. Ebenfalls nach Berlin verkauft wurde der Eycatcher *Don't call us, we call you* des jungen Münchner Künstlers **Torsten Mühlbach**, eine großformatige farbige Materialcollage aus Plastiktüten, die bei der Galerie **Filser&Gräf** (München) ausgestellt war. Überzeugend waren auch die Einzelpräsentation mit Bildern und dreidimensionalen Architekturcollagen von **Roland Kronschnabl** bei der **Galerie Michael Hasenclever** (München), oder die klein- und großformatigen Hinterglasbilder von **Jan Kummer** bei der Chemnitzer **Galerie Borssenanger**.



5



6



7



8



9

Die BERLINER LISTE ist schon lange keine Alternativmesse mehr. Neben den Shooting-Stars von morgen sind auch die Stars von heute mit ausgesuchten Arbeiten zu finden. So z.B. **Neo Rauch**, für dessen Bilder Sammler Schlange stehen. Er war auf der BERLINER LISTE bei **Burkhard Eikermann** (Düsseldorf) vertreten, der mehrere frühe Papierarbeiten aus den 90er Jahren auf seinem Stand präsentierte. International ebenfalls stark gesucht sind Werke anderer Maler der Leipziger Schule, wie z. B. **Matthias Weischer**, von dem Eikermann eine wunderbare Bleistiftzeichnung anbot.

Neben Kleinskulpturen war Malerei auf der Messe stark vertreten. Auch hochpreisige Arbeiten wie von **Nathan Ritterpusch** (über 20.000 Euro) bei der **Galerie Eikermann** oder Bilder von **Juan Béjar** bei der **punzmann gallery** (Marbella) fanden Absatz. Die BERLINER LISTE hielt aber auch zahlreiche Angebote und Schnäppchen für junge Kunstfreunde und Einsteiger bereit. So verkaufte die **Galerie M. W. Schmalfuss** (Magdeburg) Streichholz-Skulpturen für 380 Euro und bei der **Galerie Maisenbacher** (Trier/ Berlin) fanden 250 lebensgroße Plastikmöpfe von **Ottmar Hörl** für je 100 Euro in Berlin Käufer (insgesamt für 25.000 Euro). **Galerie Springmann** zeigte sich hoch zufrieden; nicht nur **Blek le Rats** Stencil-Arbeiten fanden neue Interessenten, sondern auch **Stefan Strumbels** knallbunte handgeschnitzte Kuckucksuhren für je 3.900 Euro stießen auf lebhaftes Käuferinteresse.

Ungewöhnlicher Messestandort überzeugte

Woran mag der unübersehbare Publikumserfolg von 12.100 Besuchern gelegen haben? Sicherlich erweiterten die zwei neuen Sektionen **Kunst nach 1960** und **Fotografie** den Publikumskreis, gewiss aber hat die Entdeckermesse dieses Jahr auch wieder mit einer extravaganen Location punkten können. Die Suiten und Zimmer des ehemaligen Luxushotels **Haus Cumberland** am Kurfürstendamm waren ein origineller neuer Messestandort. „Hier kann man sich viel besser vorstellen, wie die Kunstwerke zu Hause im Wohnzimmer wirken“, so Tina Hasse, eine der Messebesucherinnen.

Neue Bereiche Fotografie und Kunst nach 1960 erfolgreich eingeführt

Im neu eingeführten Fotobereich, der hervorragend besetzt war, setzte sich augenscheinlich Qualität durch. Dies geschah unter anderem mit den Top-Galerien **Robert Morat** (Hamburg), die zahlreiche Arbeiten verkaufen konnte und Talente zeigte wie **Jessica Backhaus**, der **Monopol** unlängst einen eigenen Beitrag gewidmet hat. Auch bei der Galerie **McBride Fine Art** (Antwerpen) gaben sich Fotosammler und Kuratoren wie Ludger Derenthal, Britta Schmitz, Klaus-Peter Schuster die Klinke in die Hand. Ausgestellt waren u.a. Prints von **Benjamin Katz** und dem legendären Vater des Galeristen **Will McBride**. **3 Punts Galeria** aus Barcelona stellte erstmals in

Berlin großformatige Fotoarbeiten der jungen amerikanischen Fotografin **Janelle Lynch** vor – eine Serie über die New Yorker Piers. Großformatige Werke (auf Aludibond) der Fotografin gingen für einen sensationell günstigen Preis (4.600 Euro) in eine Münchner Privatsammlung. Die Mailänder Galerie **Ca' di Fra'** überzeugte mit einer hochkarätigen Standpräsentation mit **Nobuyoshi Araki** (Polaroid Zyklus) und inszenierte neue Arbeiten des Fotostars **Joel Peter Witkin**.

Das Besucherspektrum

Das Publikum der BERLINER LISTE ist 2008 nicht nur zahlenmäßig gewachsen, auch die Zusammensetzung hat sich verändert. Einige Galeristen betonten den Zuwachs an kaufkräftigen Sammlern wie z.B. **Paul Maenz**, insgesamt fand sich ein gut situiertes Publikum aus dem In- und Ausland auf der Messe ein.

Ein breites Kunstspektrum zieht unterschiedlichste Besucher an: 74 internationale Galerien und rund 350 Künstler wollten sich auch einige Prominente nicht entgehen lassen. Neben Kuratoren wie Heinz Stahlhut und Künstlerinnen wie Elvira Bach oder Helen Schneider zog es dieses Jahr weitere VIPs ins Haus Cumberland. Zahlreiche Sammler aus dem internationalen VIP-Programm des ART FORUM BERLIN interessierten sich für die LISTE. Einen Rundgang auf der BERLINER LISTE machten u.a. auch Eiskunstläuferin **Katarina Witt**, Erfolgsautor **Sven Regener**, Kabarettist **Thomas Hermanns**, **Oliver Juhnke**, **Rolf Eden**, die Regisseurin und Fernsehmoderatorin **Mo Asumang** und Modeschöpferin **Jil Sander**.

Gute Stimmung herrschte am Sonntag zum Messeschluss unter den Besuchern und bei vielen Galeristen – der befürchtete Einbruch blieb aus.

Bildcredits

- 1) Jessica Backhaus „Roses and Cables“ , Courtesy Robert Morat Galerie
- 2) Ottmar Hörl „Möps“, Courtesy Maisenbacher Art Gallery
- 3) Thomas Hoeker „Jasper Johns“, Courtesy Robert Morat Galerie
- 4) Victoria Campillo „Last Supper“, Courtesy ego gallery
- 5) Wolfram Völcker vor Malgorzata Jankowska's „Shelter“ Courtesy Völcker Fine Art
- 6) Blek le Rat „Beggar“, Courtesy Galerie Springmann
- 7) Torsten Mühlbach „Don't call us, we call you“, Courtesy Galerie Filser & Gräf
- 8) Roland Kronschnabl „Maquette“, Courtesy Galerie Michael Hasenclever
- 9) Jan Kummer „Die Verantwortung“, Courtesy Galerie Borssenanger

Pressekontakt:

Goldmann Public Relations
 Andrea Schmidt
 Zimmerstraße 11, 10969 Berlin, Deutschland
 Tel.: +49 (0)30 259 357 10, Fax: +49 (0)30 259 357 29
 E-Mail: andrea.schmidt@goldmannpr.de